

Der verlorene Weihnachtsklang

19. Dezember

Das Konzert im Wald

Am nächsten Morgen führt euch Flautvar tiefer in den verschneiten Wald. Die Bäume sind schwer mit Schnee beladen, und zwischen den Zweigen glitzern kleine Eiskristalle wie funkelnde Noten. Überall hört ihr die leisen Klänge des Waldes: das Knacken von Ästen unter dem Schnee, das Rascheln der Tiere, das leise Summen des Windes.

„Hört ihr das?“, flüstert Flautvar aufgeregt. „Die Tiere bereiten ein geheimes Konzert vor! Aber sie sind noch etwas schüchtern. Wir müssen ihnen helfen, die Melodien zu spielen, damit der Weihnachtsklang wieder stark wird.“

Marie nickt und zeigt auf deine Flöte. „Komm, spiel mit uns! Wir begleiten die Tiere und bringen die Melodie zum Leuchten.“

Ihr setzt euch auf eine Lichtung, und nach und nach kommen Rehe, Eichhörnchen, Hasen und Vögel herbei. Flautvar erklärt: „Jedes Tier singt eine kleine Linie des Liedes. Wenn wir zusammenspielen, entsteht ein großes Konzert.“

Ihr beginnt vorsichtig zu spielen, und langsam fügen sich die Stimmen der Tiere ein. Ein Vogel trällert die hohen Töne, ein Hase die mittleren, ein Reh die tiefen Töne. Stück für Stück erklingt eine harmonische Melodie, die den ganzen Wald erfüllt. Die Schneeflocken tanzen im Takt, und sogar die Eiskristalle an den Ästen scheinen mitzuschwingen.

Die Tiere schauen euch dankbar an, und Flautvar flüstert: „Seht ihr, wie Musik alle Wesen verbindet? Jetzt spürt ihr den Weihnachtsklang in seiner ganzen Magie!“

→ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

19. Dezember

Das Konzert im Wald

Musikalische Übung – Gemeinsam ein Konzert gestalten:

1. Drucke die Noten aus und spiele mit deiner Flöte dieses Weihnachtslied.
2. Spiele erst die erste Stimme, danach die zweite Stimme.
3. Versuche selbst beide Stimmen gleichzeitig zu spielen. Wenn Die erste Stimme pause hat, kannst du die zweite Stimme spielen.
4. Achte dabei auf klare, lange Töne und eine warme Intonation.
5. Probiere die Melodie leise und laut, so dass sie wie ein Konzert für alle Tiere klingt.
6. Spüre, wie die Töne zusammenfließen – jeder Ton, jede Linie bringt den Weihnachtsklang ein Stück näher.

Marie strahlt: „Siehst du, wie schön es klingt, wenn alle zusammenspielen?“

Flautvar nickt: „Musik ist wie ein Zauber – sie vereint alle Töne, Tierstimmen und Herzen. Wenn wir aufmerksam spielen und zuhören, wird der Weihnachtsklang stärker und heller als je zuvor.“

Mit den Tönen der Tiere, dem Glitzern des Schnees und euren Flötenklängen erfüllt ein großes Waldkonzert die Lichtung, und ihr wisst: Zusammen Musik zu machen, ist ein Abenteuer voller Freude und Magie.

→ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

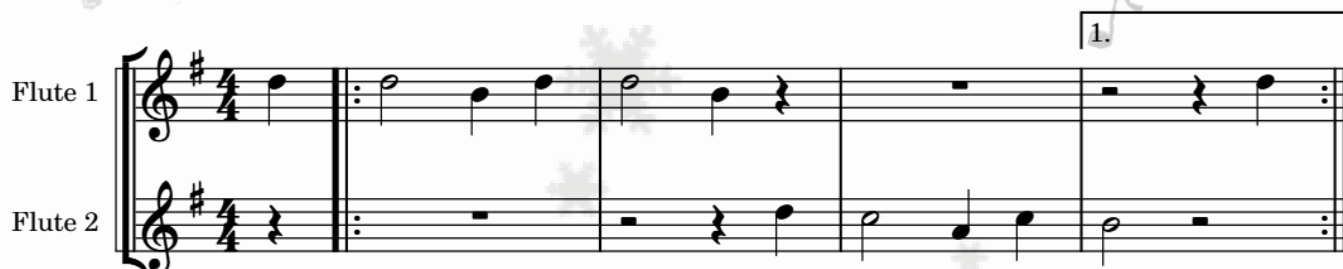
19. Dezember

Das Konzert im Wald

Ihr Kinderlein kommet

Flute 1

Flute 2



Fl. 1

Fl. 2



Fl. 1

Fl. 2



HERKUNFT

Dieses kirchliche Weihnachtslied stammt aus dem 18. Jahrhundert und hat seinen Text von dem Pfarrer Christoph Schmid. Die Melodie stammt von dem Komponist Johann A. P. Schulz.

Text und Melodie wurden 1832 von dem Volksschullehrer und Organist Friedrich Hermann Eickhof zusammengebracht. Das Lied wurde von Schmid geschrieben, um Kindern in einer für sie verständlichen Sprache den Hintergrund der Weihnachtsgeschichte zu erklären.

